# Achtung, Schulreisen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **47 (1942-1943)**

Heft 18

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-314627

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Schweizer sich verbunden fühlen mit unserem ganzen Volk, daß sie den Zusammenhang mit unsern 650 Jahren Schweizergeschichte empfinden, daß sie der werdenden Zeit bereit und verantwortungsbewußt für das Ganze entgegentreten. Es ist ganz selbstverständlich, daß bei diesen Bemühungen die Abstinenz eine große Hilfe und vielfach die Voraussetzung ist. Der Referent schloß seine warmen und lebendigen Ausführungen mit dem zielbewußten Spitteler-Wort:

Was vergangen, sei vergeben;
wer da glaubt, wird leben;
was da faul ist, das muß fallen,
Gruß von Gott den Mutigen allen. *V. B.*

---

## Achtung, Schulreisen!

Die Lehrerschaft wird ersucht, für die Dauer der *Sparmaßnahmen im Automobilbetrieb* (Betriebsstoffe, Gummireifen usw.) von *Schulreisen*, für die öffentliche Automobilbetriebe benützt werden müssen, *abzusehen*. In Fällen, wo dies nicht möglich ist, z. B. bei Schulen an Automobillinien, ist es unbedingt nötig, daß vor der Festlegung des Reiseprogrammes mit den zuständigen Postorganen Fühlung genommen wird.

Es werden für Gesellschaften und Schulen *keine Beiwagen* mehr gestellt! Nichtangemeldete Reisende laufen Gefahr, nicht befördert zu werden.

---

## *MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN*

**Zürich.** Vorgängig der ordentlichen Generalversammlung des Verbandes deutschschweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen (Samstag, den 26. Juni, nachmittags 2 Uhr, Hotel Gotthard, 1. Stock, Zürich) hält Herr Hans *Zulliger*, Ittigen, ein Referat über « Lernschwierigkeiten ». In der Annahme, daß dieser Vortrag des bekannten Jugendpsychologen sowohl für die Lehrerschaft der staatlichen wie der privaten Schulen von besonderem Interesse ist, wurde er allgemein zugänglich gemacht. Er ist öffentlich (bei freiem Eintritt), und die Lehrer aller Schulstufen sind zum Besuch eingeladen. Um genügend Sitzplätze bereitstellen zu können, ist vorherige Anmeldung an den Verbandspräsidenten, Dr. Lusser, Rosenberg, St. Gallen, oder an den Aktuar, Dir. Pfister, Landerziehungsheim, Oberägeri, erwünscht.

**St. Galler Ferienkurse.** Mit den diesjährigen Kursen (Juli/September) beginnt das zweite Jahrzehnt der St. Galler Ferien-Deutschkurse für Fremdsprachige. Sie werden veranstaltet von Handelshochschule, Kanton und Stadt St. Gallen. Die Durchführung wurde dem Voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg, St. Gallen, übertragen. Die Kurse haben den Zweck, den jungen Welschschweizern sowie den Söhnen von Auslandschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in der Ostschweiz zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in Kursen sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen. Sie erfüllen eine unterrichtliche und eine vaterländische Mission. Das Eidg. Departement des Innern hat diese Kurse auf Grund des Bundesbeschlusses vom 5. April 1939 betreffend Kulturwahrung und Kulturwerbung anerkannt, so daß den schweizerischen Teilnehmern die Hälfte des Schulgeldes rückvergütet und auf den SBB eine Ermäßigung von 50 % gewährt wird. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch *Ferien-Sprachkurse* für Französisch, Englisch und Italienisch, die für Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind. — Nähere Auskunft erteilt die Direktion des « Instituts auf dem Rosenberg », St. Gallen, dem die Durchführung der Kurse obliegt.

---

*Kolleginnen, berücksichtigt die Inserenten unseres Blattes! Auch sie helfen uns die « Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung » erhalten.*

---